Eine überraschend gelungene Zucht von *Callosamia angulifera* (WALKER, 1855) (Lepidoptera: Saturniidae) an Zierapfel

Rudolf E. J. LAMPE

Rudolf E. J. LAMPE, Laufertorgraben 10, D-90489 Nürnberg

Zusammenfassung: Es wird über eine erfolgreiche Zucht von *Callosamia angulifera* auf dem Zierapfel *Malus hillieri* (Rosaceae) berichtet.

A successful rearing of *Callosamia angulifera* (WALKER, 1855) (Lepidoptera: Saturniidae) with a surprising foodplant: ornamental apple

Abstract: A successful rearing of *Callosamia angulifera* on the apple *Malus hillieri* (Rosaceae) is reported (and illustrated). This observation may support early reports in literature about *Prunus serotina* (also Rosaceae) as foodplant in captivity. At least under rearing conditions *C. angulifera* is not exclusively oligophagous for Magnoliaceae, especially *Liriodendron*.

Die Zucht der nordamerikanischen Attacini-Arten der Gattungen *Hyalophora* DUNCAN, 1841 und *Callosamia* PACKARD, 1864 in Gefangenschaft in Mitteleuropa bereitet immer wieder Probleme. Wahrscheinlich sind diese Probleme bedingt durch zu hohe Feuchtigkeit in den Zuchtgefäßen, verbunden mit schnell welkendem Futter und falschem Temperaturgang im Tagesverlauf – das eher kontinental geprägte Klima in den USA mit meist höheren Tagestemperaturwerten dürfte den Raupen zuträglicher sein als unser durchschnittlich mehr kühlfeucht-wechselhaftes Wetter. Erfolgversprechender für diese Arten dürfte die „freie" Zucht im Zimmer an lebenden oder in Wasser eingestellten Futterpflanzenästen ohne umgebendes Zuchtgefäß sein, wobei es wichtig sein dürfte, stets annähernd richtige Temperatur- und relative Feuchtewerte aufrechtzuerhalten.

Callosamia angulifera (WALKER, 1855) gilt gemeinhin als fast monophag auf *Liriodendron tulipifera* (dem Tulpenbaum, Magnoliaceae), wobei PEIGLER (1988) noch Freilandfunde und erfolgreiche Zuchten von einigen *Magnolia*-Arten (Magnoliaceae) sowie unbestätigte Literaturangaben von Zuchten an *Lindera benzoin, Sassafras albidum* (beides Lauraceae) und *Prunus serotina* (Rosaceae) zu melden weiß. Die Angaben von Lauraceen und *Prunus* können auch durch TUSKES et al. (1996) nicht durch Freiland-

funde bestätigt werden; auch STONE (1991) bezieht sich grundsätzlich auf dieselben alten Quellen. Der Tulpenbaum ist bei uns nur als oft sehr stattlicher Parkbaum gelegentlich zu finden, wobei mir bisher keine Standorte dieser Pflanze in Nürnberg und Umgebung bekannt sind. Durch die typische Blattform ist der Baum kaum mit seinen Verwandten aus der Gattung *Magnolia* zu verwechseln, die oft als Büsche oder kleine Bäume in Ziergärten zu finden sind.

Die Zuchtmißerfolge bei Freunden und der Mangel an der „richtigen" Raupenfutterpflanze *Liriodendron* ließen mich deswegen bisher auf Zuchtversuche verzichten.

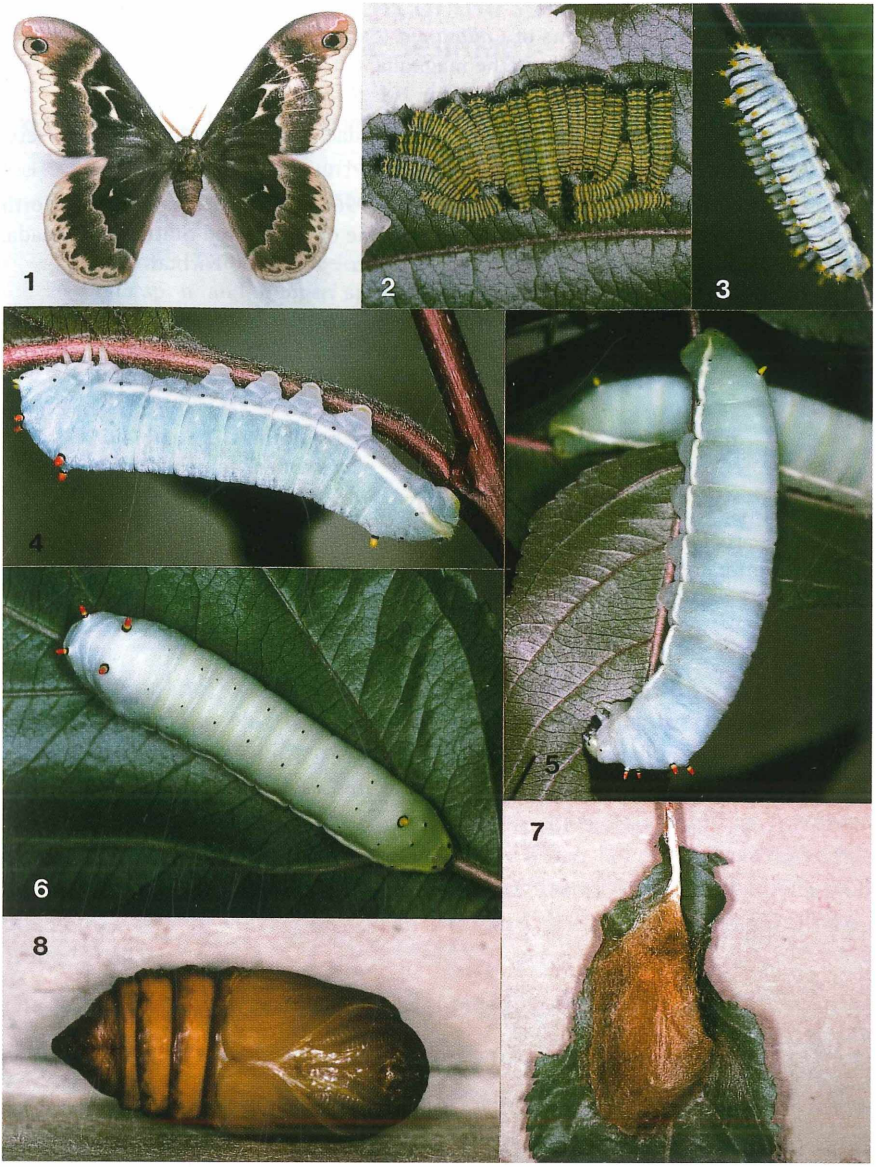
Als ich 1995 überraschend einige Eier von *C. angulifera* erhielt, war ich also sehr skeptisch über die Zuchtaussichten und gab den Raupen – in Ermangelung von *Liriodendron* – meine Standardfutterpflanze *Malus hillieri*. Dieser Zierapfel hat schon in anderen Zuchtansätzen für wertvolle Tiere als Nahrung erfolgreich bis zur Puppe hindurch gedient.

Zu meiner großen Überraschung wurde der Zierapfel ohne Zögern angenommen, und die Zucht verlief völlig problemlos bis zum Falter.

Kurzes Zuchtprotokoll:

Fundort: St. Mary's County, Maryland, U.S.A.
Zuchtfutterpflanze: Zierapfel (*Malus hillieri*), ab L_1 gewässert.
Temperatur und Standort: offene Zimmerzucht bei ca. 23–25 °C.
1. Raupenstadium (L_1) ab 7. VI. 1995,
2. Raupenstadium (L_2) ab 14. VI. 1995,
3. Raupenstadium (L_3) ab 21. VI. 1995,
4. Raupenstadium (L_4) ab 28. VI. 1995.
Das Einspinnen erfolgte ab 8. VII. 1995.
Der erste Falter, ein ♀, erschien am 10. VIII. 1995.

Auf eine detaillierte Raupenbeschreibung kann hier schon im Hinblick auf die umfassende Arbeit von TUSKES et al. (1996) verzichtet werden. Siehe auch die Abbildungen auf der Farbtafel.



Farbtafel: Zucht von *Callosamia angulifera* auf Zierapfel. **Abb. 1:** ♂ von *Callosamia angulifera*. **Abb. 2:** L_1-Raupen. **Abb. 3:** L_2-Raupen. **Abb. 4/5:** L_4-Raupen, Seiten- und Rückenansicht. **Abb. 7:** Kokon. **Abb. 8:** Puppe, Bauchansicht.

Literatur

PEIGLER, R. S. (1988): Hostplants of *Callosamia* (Saturniidae) and *Epimecis* (Geometridae) with special reference to the magnolia, laurel and tea families. – Nachr. entomol. Ver. Apollo, Frankfurt am Main, N.F. **9** (2): 91–100.

STONE, S. E. (1991): Foodplants of World Saturniidae. – The Lepidopterists' Society, Memoir no. **4.** XV + 186 S.

TUSKES, P. M., TUTTLE, J. P., & COLLINS, M. C. (1996): The wild silkmoths of North America. A natural history of the Saturniidae of the United States and Canada. – Ithaca (N.Y.), London (Cornell Univ. Pr.), XI + 250 S., 30 Farbtaf.

Eingang: 14. IV. 1998

© Entomologischer Verein Apollo e. V., Frankfurt am Main, Juni 1999 ISSN 0723-9912